

Germany-Hamburg: Reconditioning services of ships or boats

OJ S 179/2023 18/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Hamburg Maritim

Postal address: Kopfgebäude Schuppen 52 A, Australiastraße

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 20457

Country: Germany

E-mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Telephone: +49 4035528086

Internet address(es):

Main address: <http://www.stiftung-hamburg-maritim.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YUR62GJ/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YUR62GJ>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des bürgerlichen Rechts

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ausschreibung eines Maschinensystems für das Sanierungsprojekt der "No. 5 Elbe"

Reference number: 20933-23

II.1.2. Main CPV code

50244000 Reconditioning services of ships or boats

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

"Restaurierung des denkmalgeschützten Lotsenschoners No.5 ELBE"

Der hölzerne Lotsenschoner No.5 ELBE wurde 1882 von der Deputation für Handel und Schifffahrt bei der damals in Hamburg ansässigen H.C.Stülcken Werft zum Bau in Auftrag gegeben und ein Jahr später abgeliefert. Einsatzzweck des Schiffes war, als überdurchschnittlich seetüchtiger, gut manövrierbarer und schneller Zweimastschoner, Lotsen in der Nordsee bei jeglichen Wetterbedingungen auf in den Fluss Elbe eingehende Seeschiffe überzusetzen. Auch wurde er als stationäre Lotsenstation im nautisch anspruchsvollsten und rauesten Seegebiet der Welt, der deutschen Bucht, dauerhaft genutzt. Seit 2002 befindet sich das Schiff im Besitz der privatrechtlichen Stiftung Hamburg Maritim, die das maritime Erbe der Freien und Hansestadt Hamburg bewahrt. Seit 2016 ist das Schiff als letzter, in weiten Teilen in Originalsubstanz erhaltener, Repräsentant einer wichtigen Epoche des Seelotswesens in der Hamburger Liste für bewegliche Kulturdenkmäler eingetragen. Es ist ein zugelassenes Traditionsschiff und wird für Gästefahrten sowie zur Durchführung von Kulturveranstaltungen auf dem liegenden Schiff genutzt.

Folglich der am 08.06.2019 im Elbfahrwasser vor Stadersand stattgefundenen Havarie des Schiffes mit dem anschließenden Untergang des Objektes, muss ein umfassender Neuaufbau des historischen Zweimastschoners erfolgen.

Das Schiff wurde nach der Bergung bereits entkernt, umfassend gereinigt und der Rumpf anschließend strukturell ertüchtigt. Für den Wiederaufbau des Denkmals wurden Fördermittel aus dem Denkmalschutzsonderprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie dem Hamburger Denkmalschutzprogramm eingeworben.

Der Rumpf liegt seit Abschluss der vorangegangenen strukturellen Ertüchtigung schwimmend am Anleger Bremer Kai im Hamburger Hansahafen. Für die Schiffssicherheit und für den Bestandsschutz unerlässliche und zwingend notwendige Teilarbeiten, wie beispielsweise die Beschaffung und Installation von Lenz- und Feuerlöschpumpen, die Herstellung einer elektrischen Infrastruktur und Schutzmaßnahmen für den historischen Innenausbau wurden bereits in Eigenleistung des Betreibervereins durchgeführt. Die übrigen, für die vollständige Wiederherstellung notwendigen Arbeiten, haben im Frühsommer 2023 begonnen und werden sukzessive ausgeschrieben, beauftragt und ausgeführt.

Übergeordnetes Ziel ist es, dass das schwimmende Denkmal ab Sommer 2025 wieder als zugelassenes Traditionsschiff Gästefahrten auf der Elbe und in küstennahen Gewässern zur Veranschaulichung seemännischer Traditionen und maritimer Praktiken durchführen kann.

In dem hier vorliegenden Vergabeverfahren wird Maschinensystem ausgeschrieben.

Beginn der Arbeiten ab Auftragsvergabe (September/Oktober 2023) und in Abhängigkeit der Lieferzeiten der Hauptmaschinen und des Dieselgenerators.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

50241000 Repair and maintenance services of ships

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE600 Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

Für das Sanierungsprojekt des Lotsenschoners soll das Maschinensystem beschafft werden. Die Lieferung sowie der Einbau der Hauptmaschine, der Propeller sowie der Wellenanlage sind Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Genauere Angaben zu den Leistungsinhalten sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Der Beginn der Arbeiten kann unverzüglich nach Auftragsvergabe erfolgen (voraussichtlich September/Okttober 2023). Ein späterer Beginn ist in Absprache mit der Auftraggeberin möglich.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Realisierungskonzept (genauere Angaben sind den zusätzlichen Angaben unter Ziff. II.2.14) zu entnehmen) / Weighting: 50

Price - Weighting: 50

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 30/09/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Zuschlagswertungssystem für die Angebotsphase:

- Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist.

- Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich aus dem Leistungsverzeichnis.

- Leistung: Die Leistungspunkte ergeben sich aus der Summe der Punkte für das Realisierungskonzept.

Im Rahmen des Realisierungskonzeptes soll die Herangehensweise und Umsetzung des Bietenden für dieses Projekt dargestellt werden. Die Konzeptdarstellung muss sich auf die konkrete Auftragsdurchführung beziehen und nicht nur allgemeine Informationen zu einem ähnlichen Projekt oder dem Unternehmen des Bietenden enthalten.

Gewertet werden nur Ausführungen, die verbindlich angeboten werden. Die Konzeptausführungen sollen insgesamt 2 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten.

Ziel der Auftraggeberin ist es, dass sich der Bieter während der Auftragsdurchführung möglichst optimal mit der Auftraggeberin abstimmt und auf die Erbringung der Eigenleistungen einstellt. Der Bietende soll darlegen, wie er die von der Auftraggeberin vorgegebenen Leistungen umsetzen wird. Der Bietende soll verdeutlichen, auf welche Weise und in welchem Zeitrahmen er alle einzelnen entstehenden Leistungen innerhalb des Leistungszeitraumes umsetzen wird. Hierbei müssen auch Eigenleistungen der Auftraggeberin berücksichtigt werden. Daneben soll der Bietende etwaige, über die in den Vergabeunterlagen hinausgehende Maßnahmen benennen und erläutern, welche er für die Auftragsdurchführung für wesentlich hält. Der Auftraggeberin kommt es dabei darauf an, dass die vom Bieter dargestellte Realisierung, möglichst unter Berücksichtigung der vom Bieter erkannten Besonderheiten, möglichst umfassend, in sich schlüssig und plausibel ist und insgesamt eine möglichst optimale Zielerfüllung erwarten lässt.

Die Auftraggeberin bewertet das Realisierungskonzept mit 0 bis maximal 100 Leistungspunkten.

0% "ungenügend" (Angebotsausschluss) = Das Konzept fehlt vollständig oder ist aus Sicht der Auftraggeberin völlig unbrauchbar.

20% "mangelhaft" = Das Konzept überzeugt aus Sicht der Auftraggeberin höchstens in Teilen, ist aus ihrer Sicht überwiegend nicht zielführend, d.h. überwiegend unbrauchbar.

40% "ausreichend" = Das Konzept leidet aus Sicht der Auftraggeberin an kleineren Mängeln, ist aber insgesamt gerade noch zielführend.

60% "befriedigend" = Das Konzept ist zielführend und entspricht voll und ganz dem durchschnittlich zu erwartenden Leistungsangebot.

80% "gut" = Das Konzept ist überzeugend und liegt über dem durchschnittlich zu erwartenden Leistungsangebot.

100% "sehr gut" = Sehr überzeugendes Konzept, das erheblich über dem durchschnittlich zu erwartenden Leistungsangebot liegt und ein besonderes Maß der Zielerfüllung erwarten lässt.

Die Wertung erfolgt mit den genannten prozentualen Erfüllungsgraden. Bei der Bewertung betrachtet die Auftraggeberin die Konzepte der Bieter auch im Vergleich. Der vom Bieter für das Konzept erreichte Erfüllungsgrad wird mit der maximal erreichbaren Punktzahl 100 multipliziert.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Angaben zum Gesamtumsatz innerhalb der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

- Bestätigung über Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung.

Nachweisführung:

- Jeweils Nachweis durch Eigenerklärung im Angebotsformular,

- für den Fall, dass der Bieter beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Unterauftrag, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen sämtliche Nachweise bzw. Erklärungen vorzulegen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Deckungssummen für die Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 15 Mio. EUR für Personen und mindestens 10 Mio. EUR für sonstige Schäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Angaben über die Zahl der festangestellten Mitarbeiter.

- Angaben des Bieters über die in den letzten 5 Jahren abgeschlossenen Referenzprojekte zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit. Es sind Referenzen über Leistungen einzureichen, die mit dem hier zu vergebenden Auftrag hinsichtlich Inhalt, Komplexität und Umfang vergleichbar sind. Dies insbesondere hinsichtlich Erfahrungen im Umgang der Restaurierung eines vergleichbaren hölzernen Segelschiffes.

Anzugeben sind jeweils:

- Auftragsgegenstand und durchgeführte Leistung (stichpunktartig),
- Referenzgeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
- Auftragsjahre,

- Auftragsvolumen,
- kurze Projektbeschreibung (stichpunktartig).

Nachweisführung:

- Jeweils Nachweis durch Eigenerklärung im Angebotsformular,
- Für den Fall, dass der Bieter beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Unterauftrag, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen sämtliche Nachweise bzw. Erklärungen vorzulegen.
- Eigenerklärung zur Qualifikation der Fachkräfte des Auftragnehmers gemäß Ziffer III.2.2).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Das verantwortliche Personal muss über Erfahrungen mit der Restaurierung bzw. Sanierung von historischen Segelschiffen verfügen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure Accelerated procedure Justification:

Für das laufende Sanierungsprojekt bedarf es nunmehr dringend die Vergabe des Maschinensystems um die Lieferzeit mit den übrigen Reparaturen zu vereinbaren.

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 139-443748](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/09/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/10/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 28/09/2023 Local time: 12:01

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Allgemeine Verfahrensbedingungen:

- Verfahrensfragen sind ausschließlich über das Fragen- und Antwortforum elektronisch über die unter Ziffer I.3) genannte Plattform zu stellen;
- Die Anforderungen aus der Bekanntmachung sowie die in der Erklärung der Bietergemeinschaft dazu gemachten Angaben werden bei Zuschlagserteilung verpflichtender Bestandteil des Vertrages;
- Eine bestimmte Rechtsform von Bietern ist nicht erforderlich. Im Falle von Bietergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch;
- Nebenangebote sind nicht zugelassen;
- Die Angebotsabgabe erfolgt elektronisch über das Angebotsformular;
- Die Angebote sind samt aller hierfür erforderlichen Anlagen und Nachweise über das elektronische Vergabeportal zu übermitteln;
- Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bietern entsprechende Bescheinigungen (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung abzufordern.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YUR62GJ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Keine Angabe

Town: Keine Angabe

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/09/2023